

# Regionalkonferenzen 2021

Gemeindezweckverband für  
Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau

**Herzlich willkommen!**

# Kurzeinführung in den heutigen Abend



**Sabina Peter Köstli**

Präsidentin

Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung,  
Prävention, Beratung Thurgau

Kantonsrätin

# Programm

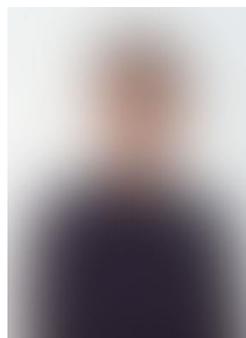
Zeit	Thema	Verantwortlich
18:00	Begrüssung und Einleitung	- Sabina Peter Köstli - Vorstandsmitglied a.d.R.
18:10	Rückblick und Überleitung zum Schwerpunktthema	- Markus van Grinsven
18.15	<p><b>Das Angebot der Sexualpädagogik der Perspektive Thurgau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele und Zahlen in der Volksschule</li> <li>- Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen bezüglich Sexualität</li> <li>- Einblick in eine Unterrichtseinheit</li> </ul>	- Rita Messerli
19:30	Fragen zur Sexualpädagogik	- Teilnehmende
19:45	Varia, allgemeine Fragen zum GZV	- Sabina Peter Köstli
20:00	Veranstaltungsende	

# Vorstandsmitglieder pro Bezirk

## Arbon



**Michael Hohermuth**  
Vizepräsident  
Stadtrat Arbon



**Vakant**  
Vorstandsmitglied

## Frauenfeld



**Elsbeth Aepli Stettler**  
Stadträtin Frauenfeld



**Marianna Frei**  
Gemeindepräsidentin  
Schlatt

## Kreuzlingen



**Thomas Knupp**  
Leiter Finanzabteilung  
Stadt Kreuzlingen



**Denise Neuweiler**  
Gemeindepräsidentin  
Langrickenbach

## Münchwilen



**Sabina Peter Köstli**  
Präsidentin  
Kantonsrätin

## Weinfelden



**Nicole Fischer**  
Gemeinderätin  
Erlen



**Ursi Senn-Bieri**  
Stadträtin  
Weinfelden

# Rückblick und Überleitung



**Markus van Grinsven**  
Geschäftsleiter  
Perspektive Thurgau

# Resultate aus der Regionalkonferenz 2020

Schwerpunktthema: «Suchtberatung im Wandel»

# Eingeleitete Verbesserungen (1)

- Bessere Nutzung hausinterner Ressourcen
  - fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit bei Schuleinsätzen
  - Schulung von Femmes-Tische-Moderatorinnen zum Thema Sucht/Abhängigkeit
  - Ohrakupunktur (NADA) als Ergänzung zur Suchtberatung

## Eingeleitete Verbesserungen (2)

- Stärkerer Einbezug von externen Multiplikatoren
  - Kooperation mit Psychiatrischer Tagesklinik Romanshorn
  - Konsiliardienst durch die Psychiatrische Klinik Münsterlingen für Klienten der Suchtberatung
  - Qualitätszirkel zum Thema «Sucht und Alter» mit den Hausärzten
  - Optimierung der Kontakte zu Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Pro Infirmis, Spitex, Berufsschulen
  - Spritzenaustausch in Kooperation mit Gassenküche Frauenfeld

## Eingeleitete Verbesserungen (3)

- Suchtberatung spürbarer machen
  - Aktionswoche «Kinder von Suchtkranken Eltern»
  - Verstärkung der Präsenz in Printmedien und Publikationsorganen
  - Vereinfachung der Sprache bei Beschreibung der Angebote
  - Optimierung der Webinhalte unter [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)
  - Einführung von SafeZone, Online-Beratung zu Suchtfragen
  - Videogestützte Beratung durch alle Mitarbeitenden

# Schwerpunktthema 2021

Sexualpädagogik

# Sexualpädagogik im Kanton Thurgau

**2003-2011** Fachstelle Aids und Sexualpädagogik (Aidshilfe TG/SH) leitet das Angebot Sexualpädagogik.

**2012** Auflösung der Aidshilfe TG/SH. Überführung von Sexualpädagogik und HIV & STI Prävention (sexuell übertragbare Infektionen) in die Perspektive Thurgau. Angebot muss selbsttragend umgesetzt werden.

**2003-2019** Amt für Volksschule unterstützt Schulen bei der Umsetzung von Sexualpädagogik finanziell.

**2020** Kanton streicht die finanzielle Unterstützung wegen Haushaltsgleichgewicht 2020. Schulen tragen die Vollkosten.

# Befragung 2019 bei bisherigen Kunden

## Zufriedenheits-Faktoren (0-100)

- 98** «Meine Anliegen wurden in der Zusammenarbeit berücksichtigt.»
- 97** «Das Angebot des sexualpädagogischen Unterrichts ist ein echter Nutzen für mich.»
- 98** «Ich kann das Angebot weiterempfehlen.»

## Neue Kosten von CHF 140 pro Stunde?

**59%** Ja

**38%** eventuell

# Ein kurzer Blick über die Kantonsgrenze

## **Kanton Bern**

Stiftung Berner Gesundheit: Leistungsvereinbarung mit dem Erziehungsdepartement. Angebot kostenlos für die Schulen

## **Kanton Aargau**

SeGes Aarau: Leistungsvereinbarung mit Kanton.  
Subventionierung der Lektionen. Angebot CHF 200.- pauschal für die Schulen

## **Kanton Zürich**

Lust und Frust Stadt Zürich: Träger sind die Schulgesundheitsdienste. Angebot kostenlos für die Schulen

## Unsere Grundhaltung

Im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich sind sexualitätsbezogene Fragen immer präsent.

Alters- und entwicklungsadäquate, fachlich korrekte Informationen unterstützen die Entwicklung positiv.

Meinungen zur Sexualaufklärung gehen teilweise weit auseinander.

Darum: Fachliches Können, Sicherheit und ethische Kompetenz sowie der Schutz der Privat- und Intimsphäre aller Beteiligten stehen für uns an erster Stelle.

# Das Angebot der Sexualpädagogik

Rita Messerli, Angebotsleiterin  
Sexualpädagogik

# Sexualpädagogik



**Rita Messerli**

Sexologin, Sexualpädagogin  
und Sexualberaterin



**Debora Dürst**

Fachmitarbeiterin  
Sexualpädagogik



[www.sexualpädagogik-tg.ch](http://www.sexualpädagogik-tg.ch)

## Was erwartet Sie heute Abend?

- Sexuelle Gesundheit
- Sexualpädagogik in der Volksschule
- Sexualpädagogische Einsätze – Einblick in die Praxis
- Sexualpädagogik ist Prävention von sexuellem Missbrauch
- Weitere Angebote der Sexualpädagogik

## Definition von «Sexuelle Gesundheit» (WHO)

«Sie ist ein Zustand des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität...»

«Sexuelle Gesundheit setzt eine positive und respektvolle Haltung zu Sexualität und sexuellen Beziehungen voraus sowie die Möglichkeit, angenehme und sichere sexuelle Erfahrungen zu machen, und zwar frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt.»

«Sexuelle Gesundheit lässt sich nur erlangen und erhalten, wenn die sexuellen Rechte aller Menschen geachtet, geschützt und erfüllt werden.»

# Sexualpädagogik in der Volksschule

Sexualpädagogik fördert Kompetenzen, Wissen, Verhalten und Werte von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit vielfältigen Themen rund um Sexualität.

Im Zentrum steht dabei die Stärkung eines positiven und informierten Umgangs mit dem eigenen Körper, der Sexualität, Beziehung und den Gefühlen.

# Ziele der Sexualpädagogik in der Volksschule

Bei Schülerinnen und Schülern

- Fähigkeit vermitteln über Sexualität zu sprechen und ihre Gefühle, Wünsche, Fragen und Ängste auszudrücken
- bei allen sexualpädagogisch relevanten Themen Information und Handlungsebene verbinden unter Einbezug kindlicher / jugendlicher Lebenswelten
- verantwortlichen, selbstbestimmten, angstfreien und lustvollen Umgang von Sexualität fördern
- lernen, die eigenen und fremden Intimsphären und Grenzen zu achten und zu respektieren

# Lehrplan Volksschule Thurgau



## 3 Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein altersgemässes Grundwissen über die menschliche Fortpflanzung, sexuell übertragbare Krankheiten und Möglichkeiten zur Verhütung.

Querverweise

[BNE](#)

[RKE.5.3](#)

*Biologie: Menschliche Fortpflanzung*

NT.7.3

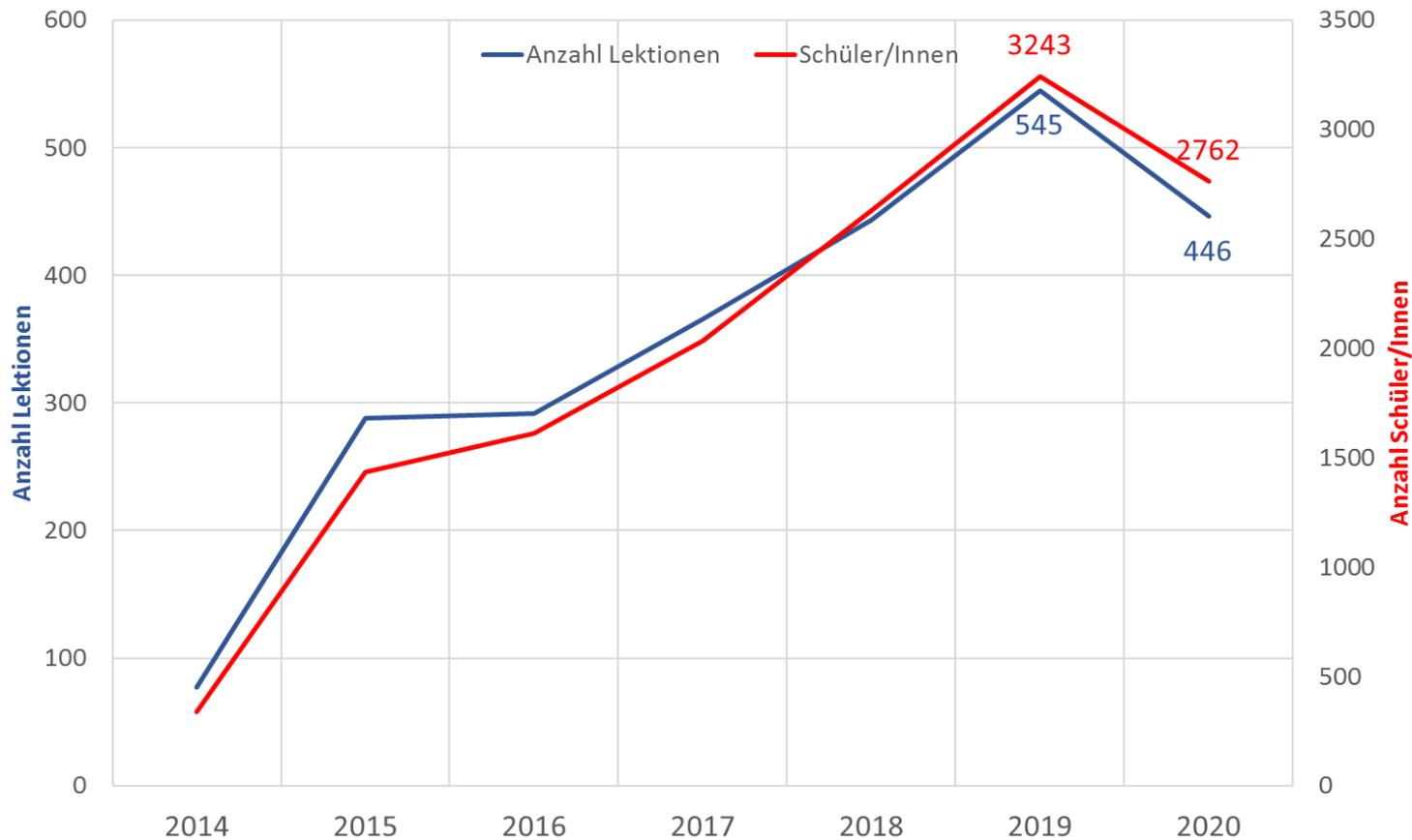
Die Schülerinnen und Schüler ...

**3**

- a » kennen die Wirk- und Anwendungsweise verschiedener Mittel und Methoden zur Empfängnisverhütung und können deren Risiken und Nebenwirkungen vergleichen. **≡** Fortpflanzung, Verhütung
- b » wissen um die Verantwortung beider Geschlechter für Empfängnis und Verhütung.
- c » kennen Krankheiten, die häufig sexuell übertragen werden, und können erläutern, wie man sich davor schützt. **≡** HIV, Geschlechtskrankheiten
- d » kennen altersgemässe Medien und Informationsquellen zur Sexualaufklärung.

# Sexualpädagogischer Unterricht 2014-2020

Entwicklung der Lektionen und Schülerzahlen



# Themen der Sexualpädagogik in der Primarschule (1)

- Warum ist es toll ein ♀ oder ♂ zu sein?
- Was schätzen sie beim anderen Geschlecht? Und was am besten Freund/der besten Freundin?
- Können mit eigenen Worten erklären, wie ein Kind entsteht
- Schwangerschaft, Geburt
- Körperwahrnehmungen: Was gefällt mir, was nicht, nein sagen
- Sexualität und Sprache (Schimpfwörter)
- Intimität (Schamgefühle)
- Flirten, Freundschaft, sich verlieben, der erste Kuss, Liebe
- Körperliche und emotionale Veränderungen in der Pubertät
- Funktionalität der Geschlechtsorgane, Erregungsreflex, GV

# Themen der Sexualpädagogik in der Primarschule (2)

- Geschlechtsreife, Menstruation, Ejakulation, Pubertät,
- Schwangerschaft, Geburt
- Geschlechtsspezifisches Verhalten von ♂ und ♀
- Verschiedene Beziehungsformen
- Grenzüberschreitungen – wo kann ich Hilfe holen?
- Verhütung – Kondom
- Pornografie → Jugendschutz
- Nähe – Distanz
- Sexuelle Rechte
- Sexuelle Sprache

# Themen der Sexualpädagogik in der Sekundarschule (1)

- **Beziehung und Partnerschaft**  
Flirten, sich verlieben, Freundschaft, Liebe, Beziehung, Bedürfnisse äussern, 1. x Sex, Sexualität erleben, Liebeskummer, Nähe – Distanz, Sex im Netz
- **Körper und Sexualverhalten**  
Zugänge zu Sexualität, männlicher und weiblicher Körper, Selbstbefriedigung, Menstruation, sexuelle Erregung, Samenerguss, Hymen, Orgasmus, Pubertät, Pornografie
- **Sexuelle Orientierung und Identität**  
Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität, Transidentität, Pädosexualität, Antidiskriminierung

# Themen der Sexualpädagogik in der Sekundarschule (2)

- **Sexuelle und reproduktive Gesundheit**  
Schwangerschaft, Geburt, Verhütung, Pille danach, sexuell übertragbare Infektionen (STI), HIV/AIDS, Safer-Sex, Beratungsangebote
- **Sexualität und Gesellschaft**  
Sexuelle Rechte, Medien und Sexualität, Cybersex, Sexualität und andere Kulturen
- **Sexuelle Gewalt**  
Sexualisierte und Fäkalsprache, sexuelle Übergriffe, Nähe-/Distanz-Bewusstsein

# Statistiken Sexualaufklärung



Quelle: [https://www.schule.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/Gender\\_und\\_Bildung/Dateien/20120308100000\\_Selbstlaut\\_Sexualerziehung\\_2012.pdf](https://www.schule.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/Gender_und_Bildung/Dateien/20120308100000_Selbstlaut_Sexualerziehung_2012.pdf)

# Sexualaufklärung erfolgt durch:

**Table 36**      **Sexuality educator**

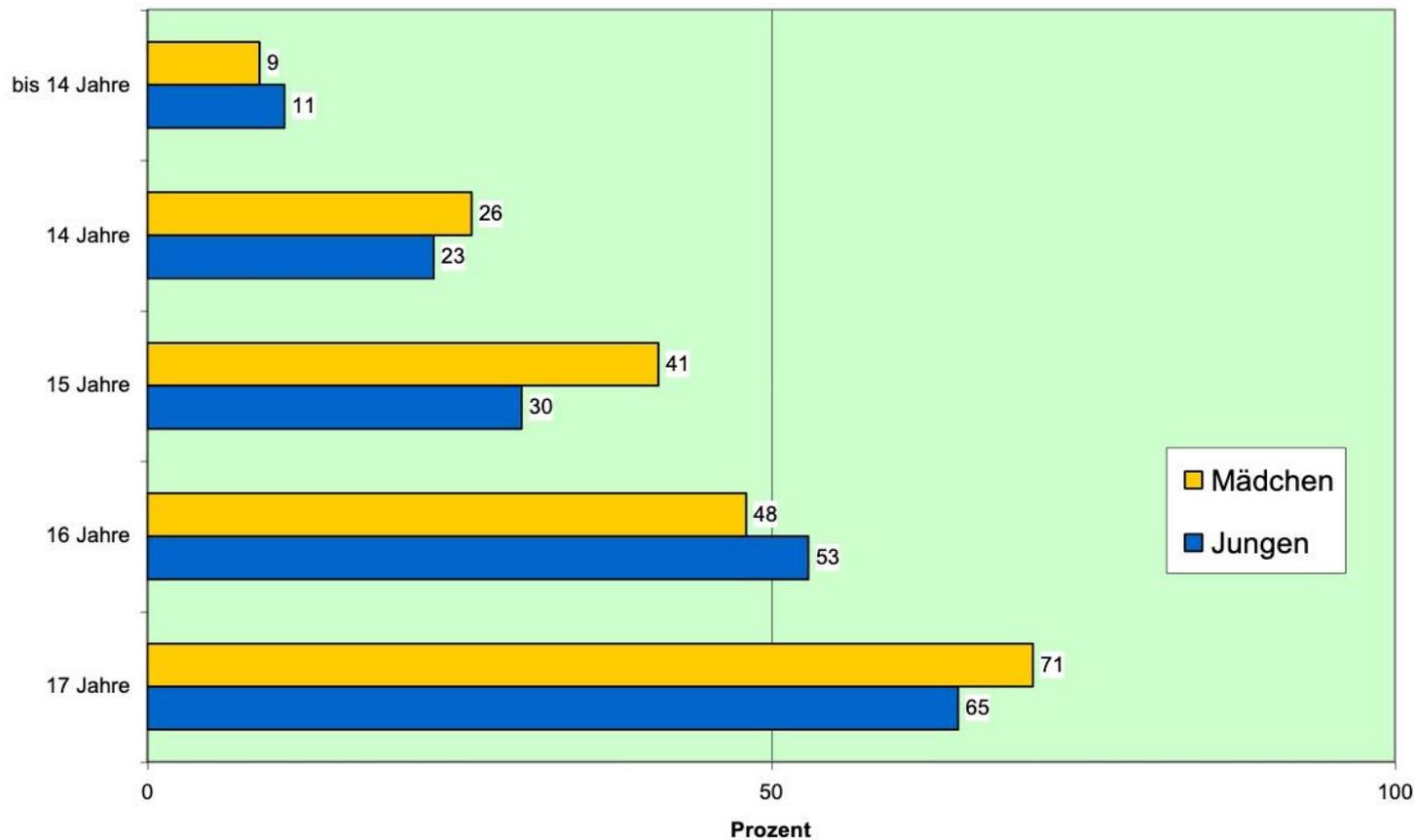
Schule an 3. Stelle!

	Female		Male		Total	
	n	%	n	%	n	%
<b>Who mainly talked to you about sexuality during your childhood and adolescence</b>						
Mother	769	30.2	396	14.9	1166	22.4
Father	38	1.5	154	5.8	192	3.7
School	426	16.7	525	19.8	951	18.3
Friends	917	36.0	1028	38.8	1945	37.4
Other family member (aunt, uncle, grandparents, etc.)	53	2.1	32	1.2	85	1.6
Nobody	71	2.8	100	3.7	171	3.3
Internet	140	5.5	264	10.0	404	7.8
I do not know	84	3.3	114	4.3	197	3.8
Other	50	2.0	39	1.5	89	1.7

Quelle: Sexual health and behavior of young people in Switzerland, Studie von Uni Lausanne 2018  
[https://serval.unil.ch/resource/serval:BIB\\_ADC508C2AA4F.P001/REF](https://serval.unil.ch/resource/serval:BIB_ADC508C2AA4F.P001/REF)

# Das erste Mal Sex 2001

Anteil der Jugendlichen mit Koituserfahrung in den einzelnen Altersgruppen



# Das erste Mal Sex 2018

**Table 14**      **Vaginal sex**

	Female		Male		Total	
	n	%	n	%	n	%
<b>Lifetime vaginal sex</b>						
Never	48	1.9	189	7.4	237	4.7
Only with woman/women	27	1.1	2352	92.6		
Only with man/men	2303	92.4				
With women and men	115	4.6				
<b>Frequency vaginal sex</b>						
Rarely (3 or 4 times per year or less)	200	8.2	320	13.6	520	10.8
Sometimes (1 to 4 times per month)	1021	41.8	795	33.8	1816	37.9
More than once a week	1082	44.2	1005	42.7	2087	43.5
Almost everyday	121	5.0	176	7.5	297	6.2
I only do it once	21	0.8	57	2.4	78	1.6
<b>Age first vaginal sex (mean)</b>	2267	17.4±.05	2050	17.8±.07	4317	17.6±.04
<b>First vaginal sex in a...</b>						
Steady relationship	1801	73.7	1452	61.8	3252	67.9
Casual sex relationship	642	26.3	898	38.2	1540	32.1

# Planung und Organisation der Schuleinsätze

1. Einsatz (Klassenunterricht)
  - 2 Lektionen gemischter Unterricht
2. Einsatz (geschlechtergetrennt)
  - 2 Lektionen alle Jungs
  - 2 Lektionen alle Mädchen

Die Einsätze werden innerhalb 2-3 Wochen terminiert. Der Unterricht findet ohne die Lehrperson statt.

# Aufgabenstellung für Teilnehmer/innen

Lesen Sie die Originalfragen von Schüler/innen durch.

Was denken Sie:

- Stellt diese Frage ein Junge oder ein Mädchen?
- Wie alt sind diese Schüler/innen?
- Wie würde ich jeweils antworten?

Tauschen Sie sich untereinander aus.

## Originalfragen von Schüler/innen (1)

- Wie viele Sammen hat ein Sack beim Penis?
- Ab welchem Alter darf man Kondome kaufen?
- Wiso schtönt man beim sex?
- Was ist eine erregzion?
- Blutet man immer beim ersten Mal?
- Wie viele Sexstellungen gibt es?
- Warum sind Frauen pisst, wenn sie nicht kommen? Und wenn sie noch Bock haben?
- Stimmt es, dass man einen grossen Penis hat dafür kleine Eier?

## Originalfragen von Schüler/innen (2)

- Ist es gesund Sperma zu schlucken?
- Wie viel sollte man einen runterholen? Also ist es irgendwann schädlich?
- Ab wann darf man Sex haben?
- Wie benutzt man einen Tampon das erste mal?
- Was ist eine gute Penislänge für die Frauen?
- Warum schauen Jungs Pornos?
- Warum kriegt man kein Wort raus wen man neben dem schwarm sitzt?
- Was ist schlimmer blasen oder Fiken?







# Lehrmittel



Quelle: Von Holleben, J., & Helms, A. (2016). *Kriegen das eigentlich alle?* (aktualisierte Neuauflage): Die besten Antworten zum Erwachsenwerden: Gabriel Verlag.

# Lehrmittel



Quelle: Von Holleben, J., & Helms, A. (2016). *Kriegen das eigentlich alle?* (aktualisierte Neuauflage): *Die besten Antworten zum Erwachsenwerden*. Gabriel Verlag.

# Lehrmittel



# Besprechung und Feedback

Nach dem Unterricht findet mit der Lehrperson eine Besprechung über die Inhalte des Unterrichts statt.

Die Schüler/innen füllen am Schluss des Unterrichts einen kurzen Feedbackbogen aus. Dieser dient der Qualitätssicherung und wird den Lehrpersonen gezeigt.

## Feedback der Schüler/innen (1)

- Es war toll, dass man so offen über alles reden konnte.
- Es hat Spass gemacht, ich habe viel Neues gelernt.
- Spannend, als Sie uns das Innere der Vagina gezeigt haben.
- Das mit dem Penis war gut erklärt.
- Gut, dass sie uns die Angst wegnehmen.
- 8 Lektionen sind zu wenig :-)
- Danke, dass Sie mir beim Liebeskummer geholfen haben.

## Feedback der Schüler/innen (2)

- Mein Lieblingsthema war das mit dem Kondom.
- Der Unterricht gab mir mehr Sicherheit.
- Ich fand es gut, dass man alle Fragen offen stellen konnte.
- Es war spannend zu lernen, was mit unserem Körper alles geschieht.
- Meistens lache ich über so was und nehme es nicht ernst, aber jetzt finde ich es ernst.
- Sie sind eine ganz liebe Lehrerin.

# Sorgen/ Ängste der Eltern betreffend Sexualpädagogik

- Einmischung in elterliche Erziehungsverantwortung
- Kinder werden übermässig sexualisiert
- Kinder könnten zu frühzeitiger sexueller Aktivität verführt werden
- Befürchtung, dass sich die Heranwachsenden von den elterlichen Wertevorstellungen abwenden
- «Mein Kind interessiert sich noch gar nicht für Sexualität»  
(→ Im Familienverband wollen Kinder «Kind sein» und sprechen mit den Eltern daher nicht über Sex)

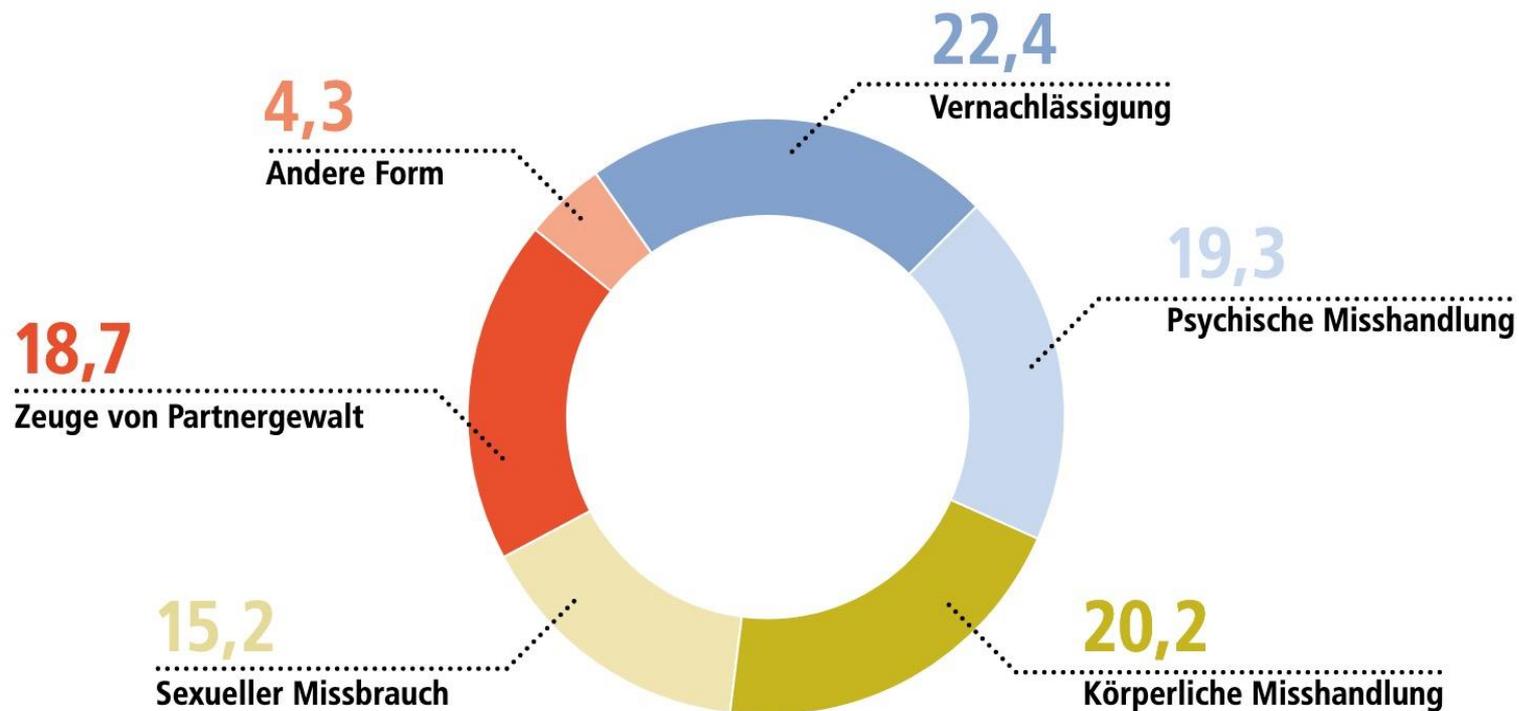
# Sexualpädagogik ist Präventionsarbeit von Missbrauch und Gewalt



# Sexualpädagogik ist Präventionsarbeit (1)

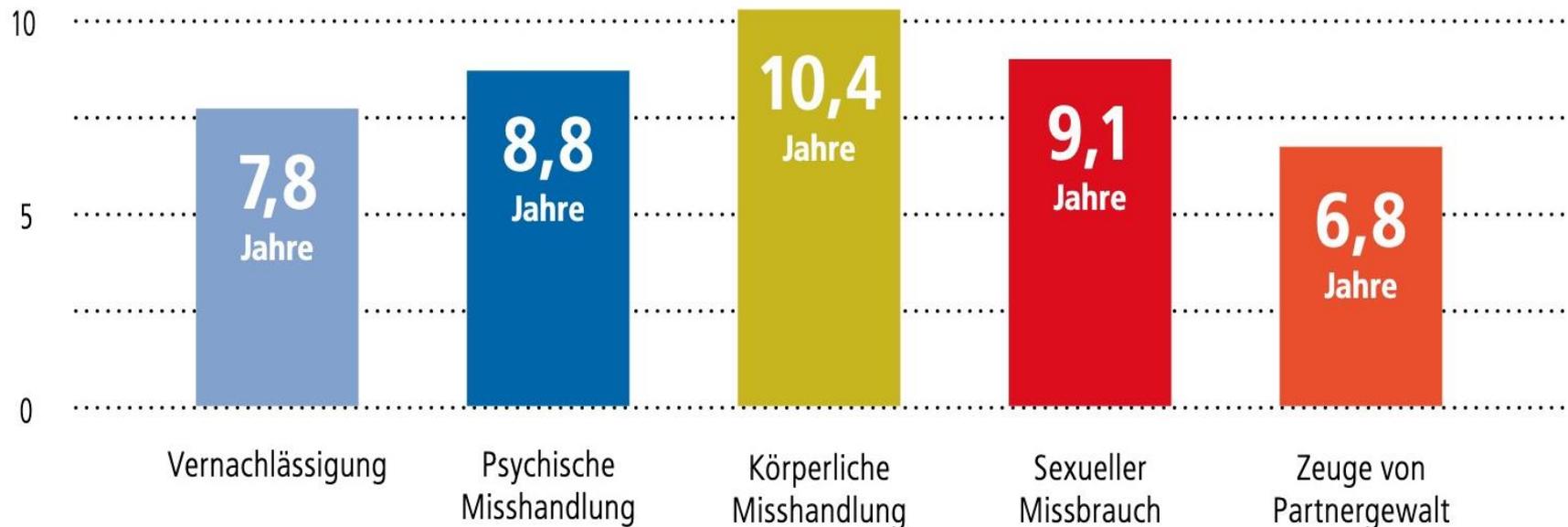
Abbildung 4: **Häufigkeit der primären Formen der Kindeswohlgefährdung**  
Anteil erfasster Fälle in Prozent (September bis November 2016)

---



## Sexualpädagogik ist Präventionsarbeit (2)

Abbildung 6: **Form der erfassten Kindeswohlgefährdung und Durchschnittsalter**



**Anmerkungen:** Alter = Durchschnittsalter, bei dem Gefährdung erfasst wurde. Hochrechnung auf Basis von 4537 Fällen.

## Sexualpädagogik ist Präventionsarbeit (3)

**Nur was ich kenne, kann ich schützen!**

Wenn Kinder und Jugendliche über ein sexuelles Vokabular verfügen und über sexuelle Themen und Gefühle sprechen können, trauen sie sich im Notfall, andern davon zu erzählen.

# Settings in der Sexualpädagogik

- **Schule**  
Beratung von Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter/innen, Schulleiter/innen, Behördenmitglieder, Eltern
- **Institutionen**  
PHTG, Jugendanwaltschaft, Betreutes Wohnen
- **Perspektive Thurgau**  
Beratung zu Fragestellungen aus andern Bereichen (Mütter- und Väterberatung; Paar-, Familien- und Jugendberatung; Suchtberatung)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



# Varia

## Allgemeine Fragen zum Gemeindezweckverband

**Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Diese Präsentation erhalten alle Teilnehmenden am  
Folgetag als pdf zugesandt.